

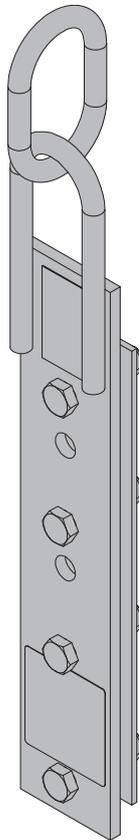
Die Schalungstechniker.

Kranöse

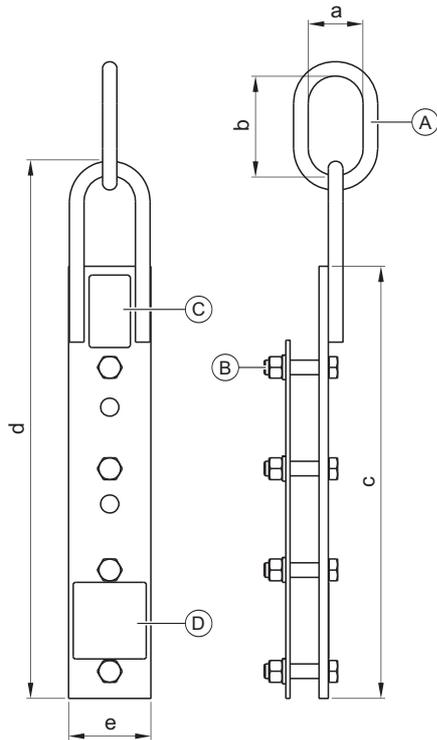
Art.-Nr.: 580460000

Originalbetriebsanleitung

Für künftige Verwendung aufbewahren



Produktdarstellung



- a ... 60 mm (2 3/8")
- b ... 110 mm (4 5/16")
- c ... 478 mm (18 7/8")
- d ... 594 mm (23 3/8")
- e ... 90 mm (3 1/2")

A Glied A16

B Sechskantschraube ISO 4014 M16x70 8.8 verzinkt
Sechskantmutter ISO 4032 M16 8 verzinkt
Federring DIN 127 A16 verzinkt

C Typenschild

D Warnaufkleber

Daten am Typenschild

- Art.-Nr.: 580460000
- Bezeichnung: Kranöse
- Zul. Tragfähigkeiten: 1300 kg (2860 lbs)
- Neigungswinkel β der Anschlagmittel max. 30°
- Max. Gurtungsabstand: Siehe Betriebsanleitung!
- Baujahr: siehe Typenschild
- Serien-Nr.: siehe Typenschild
- QR-Code: Serien-Nr. bezogene Informationen auf id.doka.com

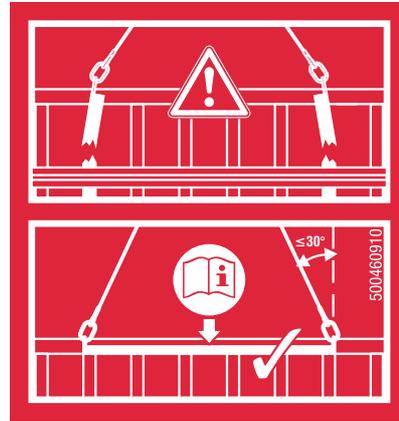


Sicherheitshinweise (Warnaufkleber) am Produkt

▪ Lebensgefahr!

Das Umsetzen ohne Druckaussteifung ist strengstens verboten!

Neigungswinkel β der Anschlagmittel max. 30°.



Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kranöse ist ein Lastaufnahmemittel. Sie dient als Krananschlagpunkt zum Aufrichten, Umsetzen und Umlegen von Elementen folgender Doka-Trägerschalungen (Bestimmungsgemäße Verwendung).

- Trägerschalung Top 50
- Trägerschalung Top 100 tec



In dieser Betriebsanleitung sind allgemein gültige Regeln beschrieben.

Je nach verwendetem **Schalungssystem** müssen zusätzliche Hinweise in der zugehörigen **Anwenderinformation** beachtet werden!

Die Kranösen werden vor der ersten Verwendung des Elementes montiert.

Je Element sind 2 Kranösen erforderlich.

Die Kranösen bleiben als integraler Bestandteil am Element montiert.



HINWEIS

- Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und bedarf der schriftlichen Freigabe durch die Fa. Doka!
- Das Umsetzen von Schalungen anderer Hersteller ist verboten.

Wartung / Überprüfung

- Reparaturen nur vom Hersteller durchführen lassen!
- Für veränderte Produkte übernimmt Doka keine Haftung!

Vor jedem Einsatz:

- ▶ Auf Beschädigung oder optisch wahrnehmbare Verformungen prüfen.



Lastaufnahmemittel, die den nachfolgenden Richtlinien nicht entsprechen, sofort aussondern:

- Riss- und kerbfreie Schweißnähte.
- Keine Verformungen.
- Typenschild und alle Aufkleber müssen vorhanden und gut lesbar sein.

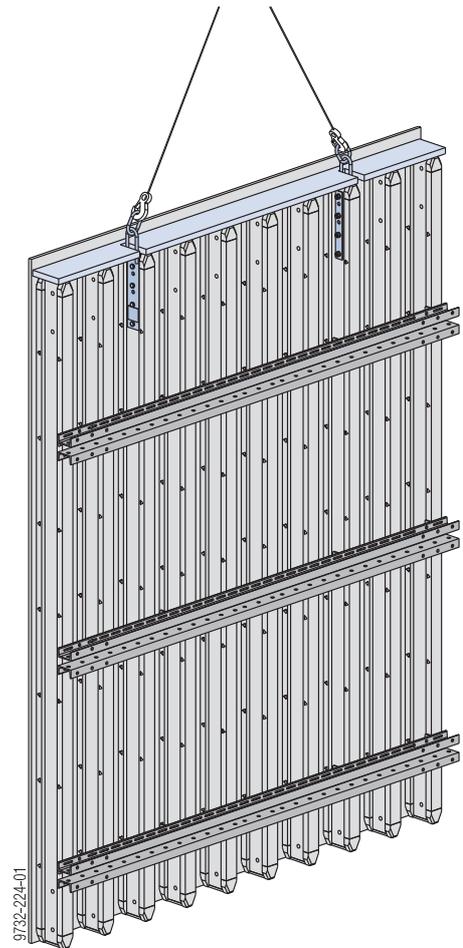
In regelmäßigen Abständen:

- Die Überprüfung von Lastaufnahmemitteln durch einen Sachkundigen in Übereinstimmung mit nationalen gesetzlichen Vorschriften, ist in regelmäßigen Abständen durchzuführen.
- Wenn nicht anders vorgeschrieben, ist die Überprüfung mindestens jährlich durchzuführen.

Lagerung

- Lastaufnahmemittel "trocken und luftig" sowie vor Witterungseinflüssen und aggressiven Stoffen geschützt lagern.

Anwendungsbeispiel



An der Kranöse werden die Kranseile zum Umsetzen der Elemente befestigt. Sie ist mit dem Steg der Doka-Träger verschraubt.

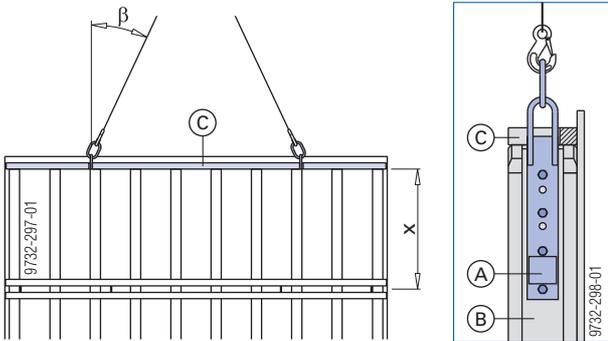
Die Kranöse kann bei Bedarf auch in den Verbindungs-löchern der Mehrzweckriegel angeschlossen werden (z. B. beim Einsatz von Elementen mit senkrechten Riegeln).

Tragfähigkeiten

Trägerschalung Top 50

Zul. Tragfähigkeit:

- 1300 kg je Kranöse bei Gurtungsabstand x unter 0,75 m
- 1000 kg je Kranöse bei Gurtungsabstand x von 0,75 bis 1,00 m



β ... max. 30°

A Kranöse

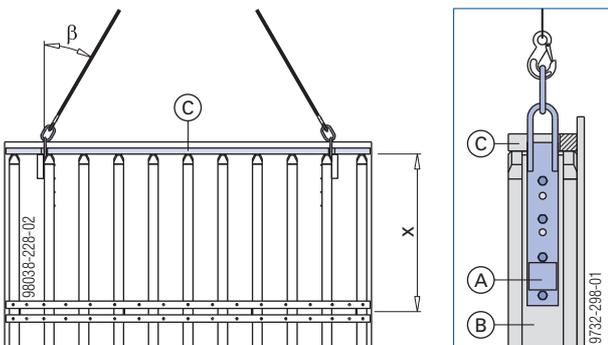
B Doka-Träger

C Druckaussteifung (Bohle 4,5/20 cm)

Trägerschalung Top 100 tec

Zul. Tragfähigkeit:

- 1300 kg je Kranöse (mit Doka-Träger I tec 20)



β ... max. 30°

x ... Gurtungsabstand: max. 1,40 m

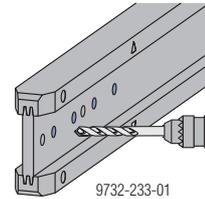
A Kranöse

B Doka-Träger I tec 20

C Druckaussteifung (Bohle 4,5/20 cm)

Montage der Kranösen

- Doka-Träger mit Zusatzbohrungen in den erforderlichen Stückzahlen vorbereiten. Bohrungen für Kranösen, Universal-Konsolen, Betonierkonsolen und Aufstocklaschen.



Beim Doka-Träger H20 P empfehlen wir einen Hartmetallbohrer.

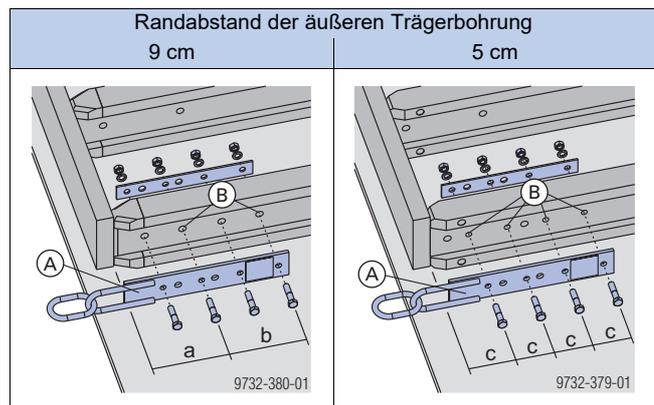


WARNUNG

- Doka-Träger, an denen Kranösen montiert werden, mit Verschraubungen oder Flanschklammern mit den Mehrzweckriegeln verbinden.

Die Vernagelung mit dem Knotenblech alleine reicht nicht aus.

- Kranöse in 4 Bohrungen verschrauben. Erforderliches Werkzeug: Umschaltknarre 1/2", Stecknuss 24, Gabelschlüssel 24



a ... 20,0 cm

b ... 22,4 cm

c ... 11,2 cm

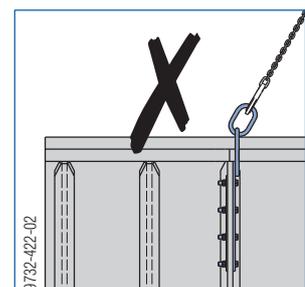
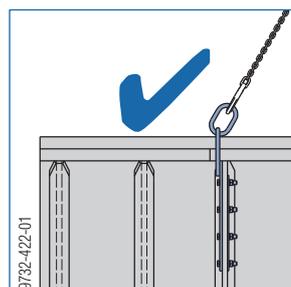
A Kranöse

B zusätzliche Bohrungen (Ø 18 mm)



HINWEIS

Auf richtige Einbaulage der Kranösen achten!



Montage der Kopfbohle (Druckaussteifung)

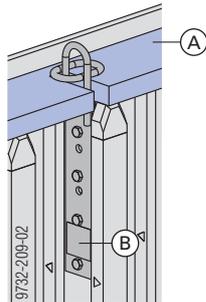


GEFAHR

- ▶ Druckaussteifung zwischen den Kranösen vorsehen.
- ▶ Die beiden Kranösen müssen spielfrei gegeneinander ausgesteift werden, um eine Schrägzugbelastung der Doka-Träger zu vermeiden.

Daher ist auf maßgenaues Zuschneiden der Aussparungen zu achten.

- ▶ Kopfbohle (Druckaussteifung) an jedem Trägergurt mit einem Nagel 3,1x90 befestigen.



A Kopfbohle (Druckaussteifung)

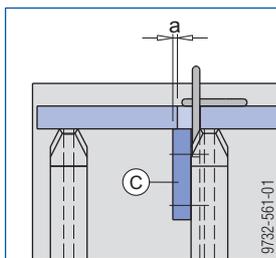
B Kranöse



VORSICHT

- ▶ Wird die Kranöse am 2. Träger von außen montiert, muss die Kopfbohle im Bereich der Aussparung unterstützt werden.

- ▶ Unterstützendes Brett am Träger aufnageln.



a ... min. 10 mm (Mindestauflager)

C z.B. Brett 200x200 mm

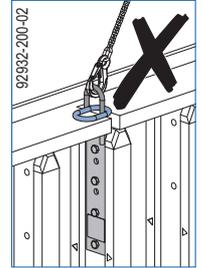
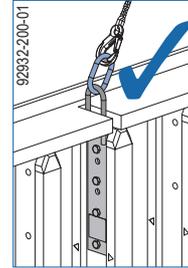
Kran anschlagen



WARNUNG

Die Kranhaken nicht am starren Bügel der Kranösen anschlagen!

- ▶ Die Kranhaken am Glied A16 der Kranösen anschlagen.



Ausschalen / Umsetzen der Elemente

Vor dem Umsetzen: Lose Teile von Schalung und Bühnen entfernen oder sichern.



HINWEIS

- ▶ Auf entsprechende Länge von Führungsseilen achten, damit sich die führende Person außerhalb des Gefahrenbereiches befindet.



WARNUNG

Die Schalung haftet am Beton. Beim Ausschalen nicht mit dem Kran losreißen!

Verletzungsgefahr und Sachschäden durch Kranüberlastung.

- ▶ Geeignetes Werkzeug wie z.B. Holzkeile oder Richtwerkzeug zum Lösen verwenden.

- ▶ Elementverband zum nächsten Einsatzort umsetzen (ev. mit Leitseilen führen).

Konformitätserklärung

 EG-Konformitätserklärung im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG.	
Der Hersteller erklärt, dass das Produkt Kranöse, Art.-Nr. 580460000 aufgrund seiner Konzipierung und Bauart, sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EG- Richtlinien entspricht.	
Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt: <ul style="list-style-type: none"> ▪ EN ISO 12100 ▪ EN ISO 13854 	
Dokumentationsbevollmächtigter (gemäß Maschinenrichtlinie Anhang II): Robert Hauser Josef Umdasch Platz 1 A-3300 Amstetten	
Amstetten, 11.04.2024	Doka GmbH Josef Umdasch Platz 1 A-3300 Amstetten
 Robert Hauser CEO	 Rainer Bolz Director Research & Development